# Das Vaterland

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Volksschulblatt**

Band (Jahr): **4 (1857)**

Heft 15

PDF erstellt am: **27.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-250869

**Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

**Haftungsausschluss**

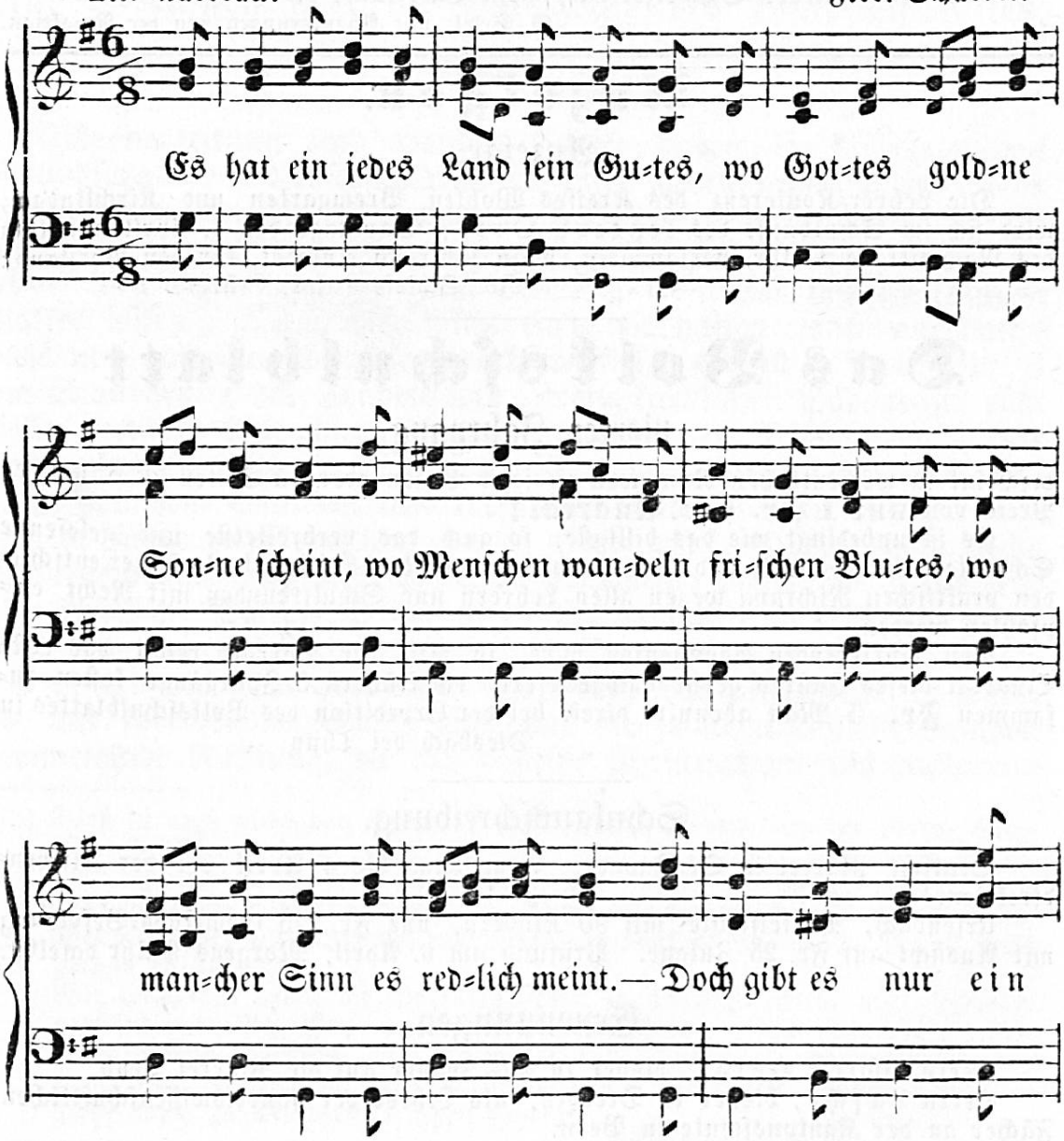
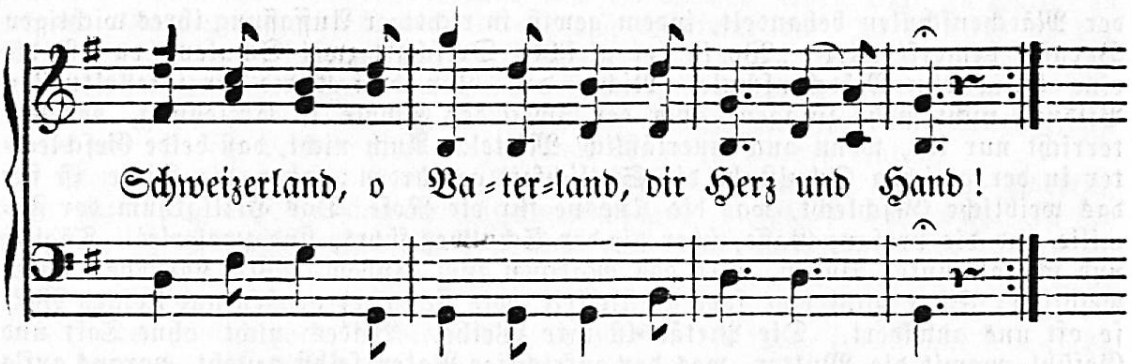
Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

**http://www.e-periodica.ch**

der Mädchenschulen behandelt, indem gewiß in richtiger Auffassung ihres wichtigen Berufes bemerkt wird: „Wo in der gleichen Ortschaft zwei Schulen, da ist die eine billig eine Mädchenschule. Nicht, daß bloß drei Kurse der intellektuellen Bildung nicht mehr zusagen: aber der Zweck der Schule ist Erziehung, der Unterricht nur ihr, wenn auch unerläßlich' Mittel. Auch nicht, daß beide Geschlechter in der gleichen Schulstube die Sittlichkeit gefährden; aber die Sitte ist für das weibliche Geschlecht, was die Knospe für die Rose. Das Heiligthum der Familie und die profane Gasse, über die der Schulweg führt, sind zweierlei. Täglich und überall unter Buben, wird das Mädchen zum Buben. Wir verstehen unter weiblicher Sitte nicht eine fade Höflichkeit, wie sie in der großen und kleinen Welt so oft uns anwidert. Die Pietät ist ihre Weihe. Beides nicht ohne Takt und Gefühl, womit die Mutter, was der aufrichtige Vater selbst gesteht, voraus auf's Mädchen wirkt. Zu lange hat der herrschende Mann alle Bildung absorbirt und nicht bedacht, daß das Mädchen zur Jungfrau, diese in der Regel zur Gattin, diese zur Mutter, und die Mutter zur Erzieherin der Menschheit bestimmt ist.

## Das Vaterland.

Mit Ausdruck. Ferd. Schubert.

2. Auch überm Meere reifer Reben und Saaten wogen, Ströme ziehn,
Gefilde grünen, Wolken schweben, Gewitter brausen, Blumen blüh'n —
Doch gibt es nur ein Schweizerland; o Vaterland, dir Herz und Hand!
3. Wohin wir gehn, ist Lebenswonne, wohin wir ziehen, mäht der Tod;
Wir treffen unter jeder Sonne, wie Lieb und Haß, so Freud und Noth |
Doch gibt es nur ein Schweizerland; o Vaterland, dir Herz und Hand!
4. Im Vaterland ist Alles besser, das hat Gott selber so gemacht,
Entbehrung leichter, Freude größer und grün'res Gras u. hell're Nacht —
O liebes, liebes Schweizerland, mein Vaterland, dir Herz und Hand!

G. Seidl, mit Abänderungen von der Redaktion.

# Anzeigen.

## Anzeige.

Die Lehrer=Konferenz des Kreises Wohlen, Bremgarten und Kirchlindach, wird sich im Schulhause des letztern Orts, Samstags den 4. April nächsthin des Nachmittags 1 Uhr, versammeln, wozu zahlreich einladet, für den Vorstand:

Jb. Schieferdecker, Lehrer.

---

# Das Volksschulblatt

## vierter Jahrgang

erscheint in wöchentlichen Nummern zu je 1 Bogen oder 16 Seiten gr. $8^0$ um den Preis von **nur 1 Fr. per Quartal!**

Es ist unbedingt wie das billigste, so auch das verbreitetste und gelesenste Schulblatt der Schweiz und kann sowohl seiner Reichhaltigkeit als seiner entschieden praktischen Richtung wegen allen Lehrern und Schulfreunden mit Recht empfohlen werden.

Neu eintretenden Abonnenten wird, so weit der Vorrath reicht, das erste Quartal dieses Jahres gerne nachgeliefert, die frühern 3 Jahrgänge kosten zusammen **Fr. 5.** Man abonnirt direkt bei der Expedition des Volksschulblattes in

Diesbach bei Thun.

---

## Schulausschreibung.

Deutsche Pfarrei in St. Immer. Anmeldung bis 4. April bei der Kirchendirektion.

* * *

Ursenbach, Mittelschule mit 90 Kindern, und Fr. 275 Gemeinds=Besoldung mit Aussicht auf Fr. 25 Zulage. Prüfung am 6. April, Morgens 9 Uhr daselbst.

---

## Ernennungen.

Herrn Pfarrer Herdi, bisher in St. Immer auf die Pfarrei Trub.

Herrn Lasche, bisher in Dresden, als Lehrer der handelswissenschaftlichen Fächer an der Kantonsschule in Bern.

---

Der verantwortliche Redaktor und Verleger: **J. J. Vogt,** in Diesbach b. Thun.
Druck von **C. Rätzer,** in Bern.